



Copyright: AdobeStock/annaspoka

**BARMER**

**Pflegereport 2023**

# **Pflegebedürftige im Krankenhaus... und dann?**

# Pflegereport 2023

## Datengrundlage

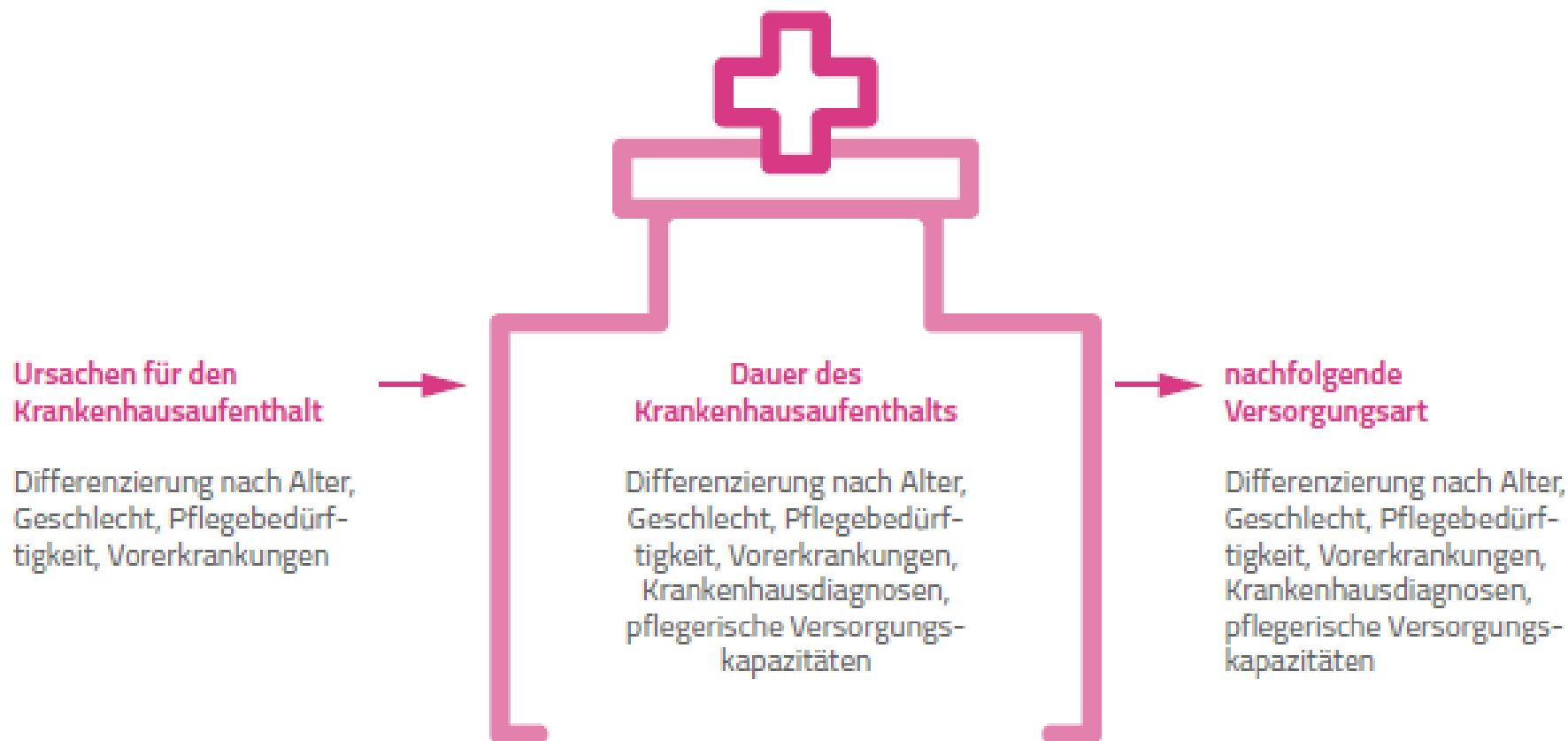
Der vorliegende Pflegereport untersucht im Schwerpunktkapitel die **Situation Pflegebedürftiger im Krankenhaus**.

- Die diesbezüglichen Datengrundlagen in diesem Report sind primär die Pflegestatistik des Statistischen Bundesamts und die Routinedaten der BARMER (bundesweit 8,8 Mio. Versicherte). In **Schleswig-Holstein 370.000 Versicherte** (entspricht rund 13 Prozent der Landesbevölkerung).
- Des Weiteren beruhen die Darstellungen auf den vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) veröffentlichten Ergebnissen der Kassenstatistik zur sozialen Pflegeversicherung (SPV) und der Begutachtungsstatistik des Medizinischen Dienstes Bund (MD-Bund).



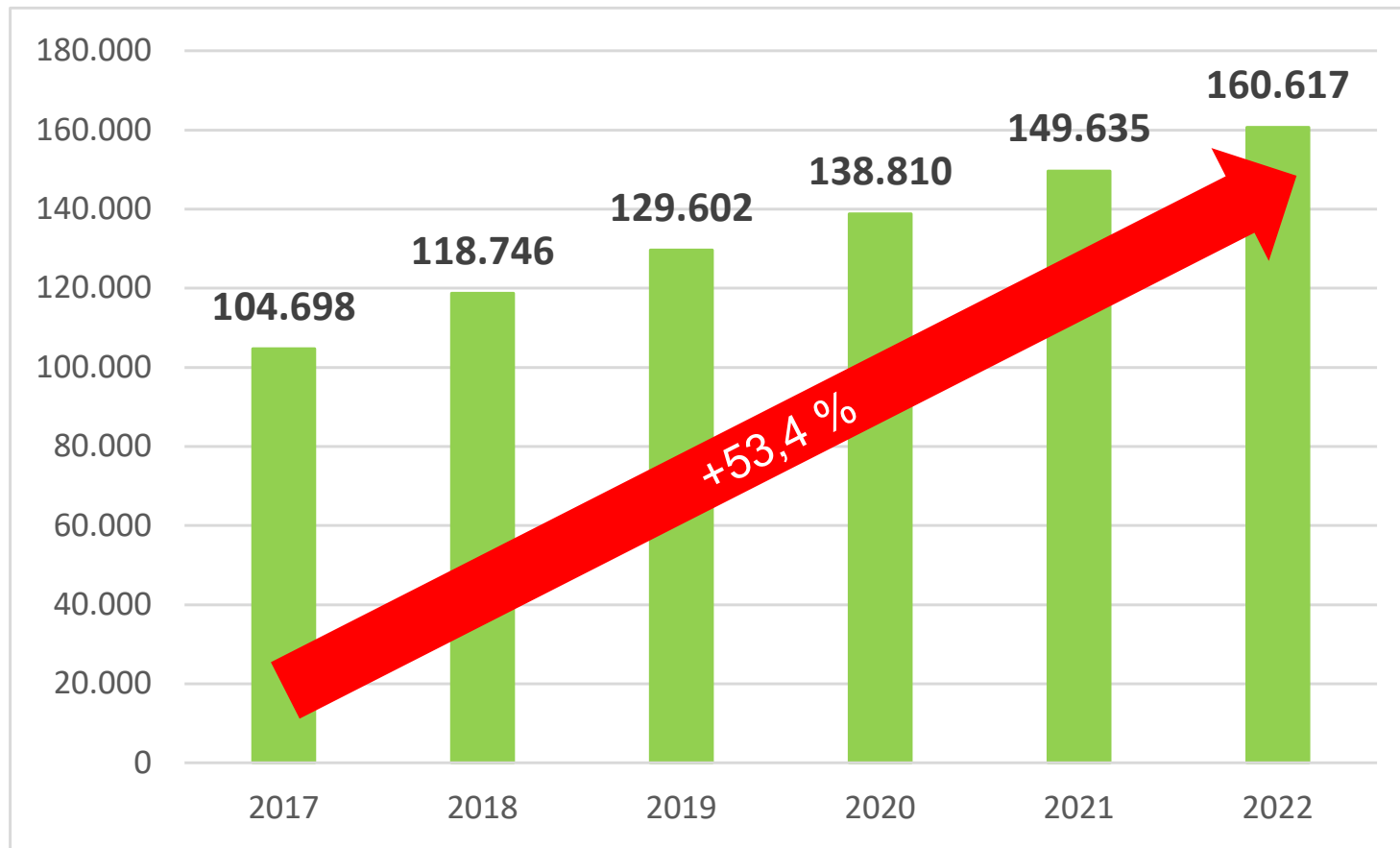
# Pflegereport 2023

## Schematische Darstellung der Auswertung des Pflegereports



# Pflege im Spiegel der Statistik

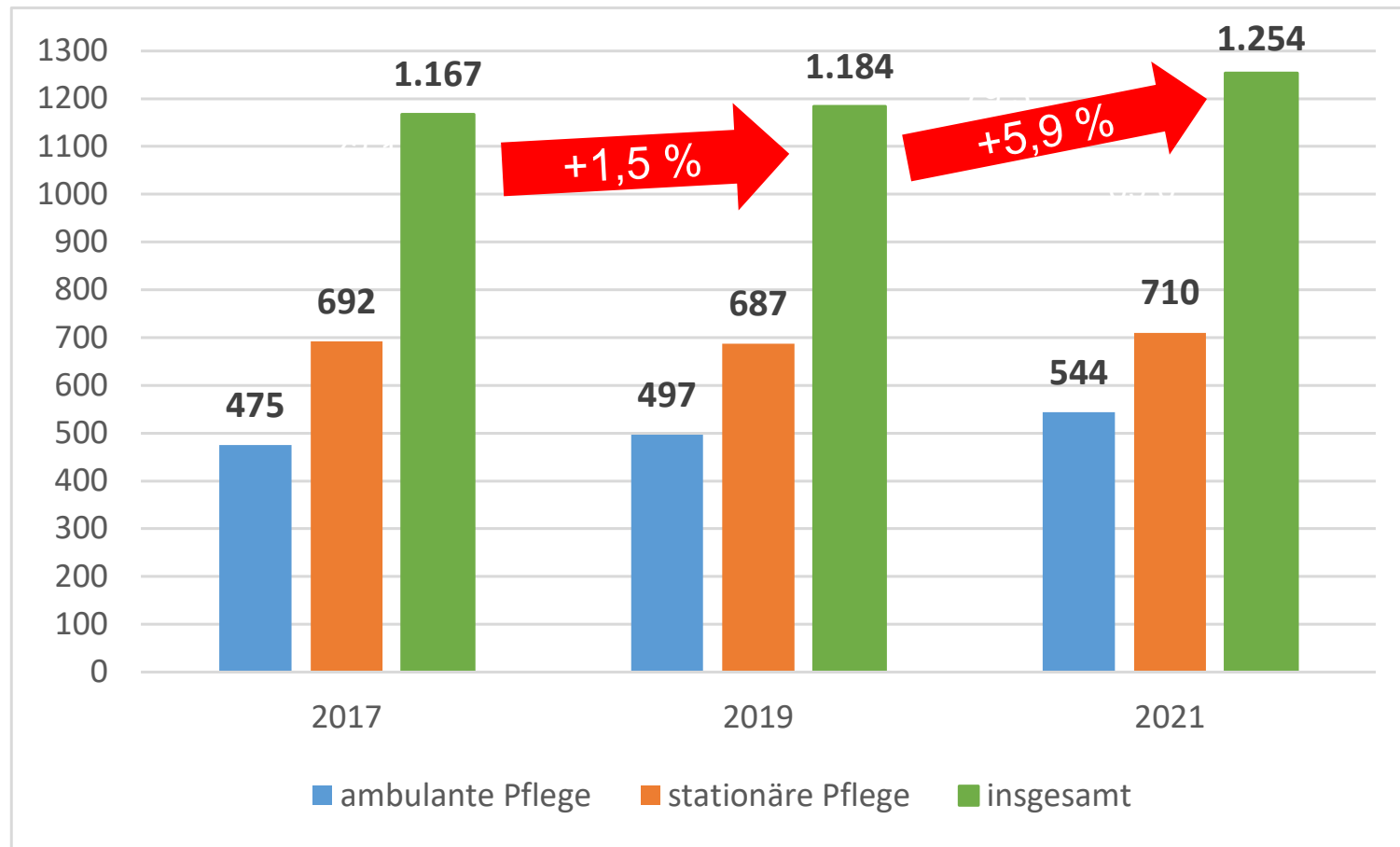
## Zahl der Pflegebedürftigen in Schleswig-Holstein



- Immer mehr Menschen in Schleswig-Holstein sind bzw. werden pflegebedürftig.
- Anstieg innerhalb von fünf Jahren (2017 bis 2022) um über 53 Prozent!
- Bei gleichem Verlauf schätzungsweise rund 200.000 Pflegebedürftige im Jahr 2025.

# Pflege im Spiegel der Statistik

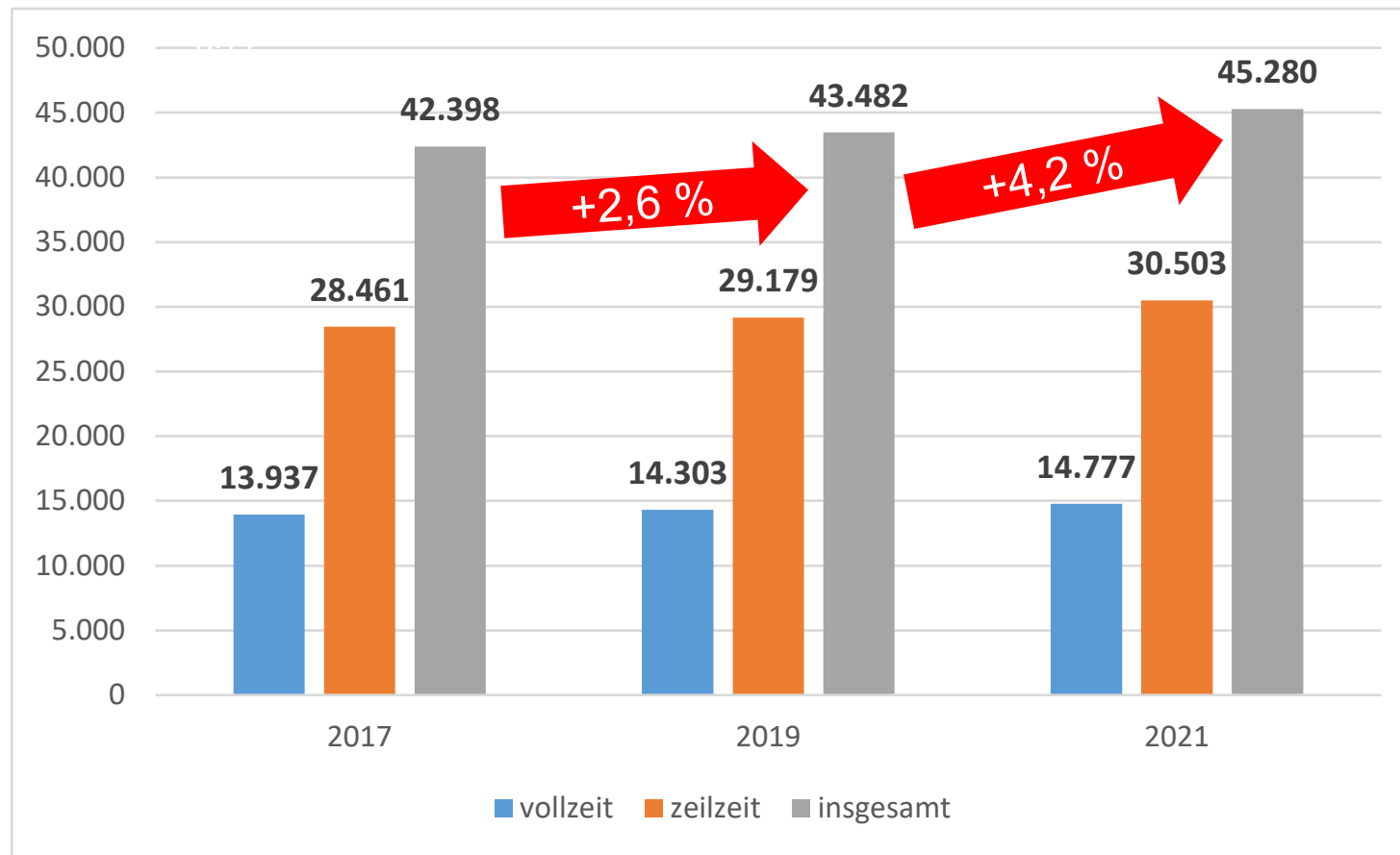
## Pflegeeinrichtungen in Schleswig-Holstein



- Für mehr Pflegebedürftige gibt es **insgesamt mehr** Leistungsangebote.
- **Moderater Zuwachs** an Pflegeeinrichtungen von 2017 auf 2019 (+ 1,5 Prozent).
- **Deutlicher Anstieg** von 2019 auf 2021 (+ 5,9 Prozent).
- Innerhalb von **vier Jahren** (2017-2021) lag der Zuwachs bei **insgesamt + 7,5 Prozent**.

# Pflege im Spiegel der Statistik

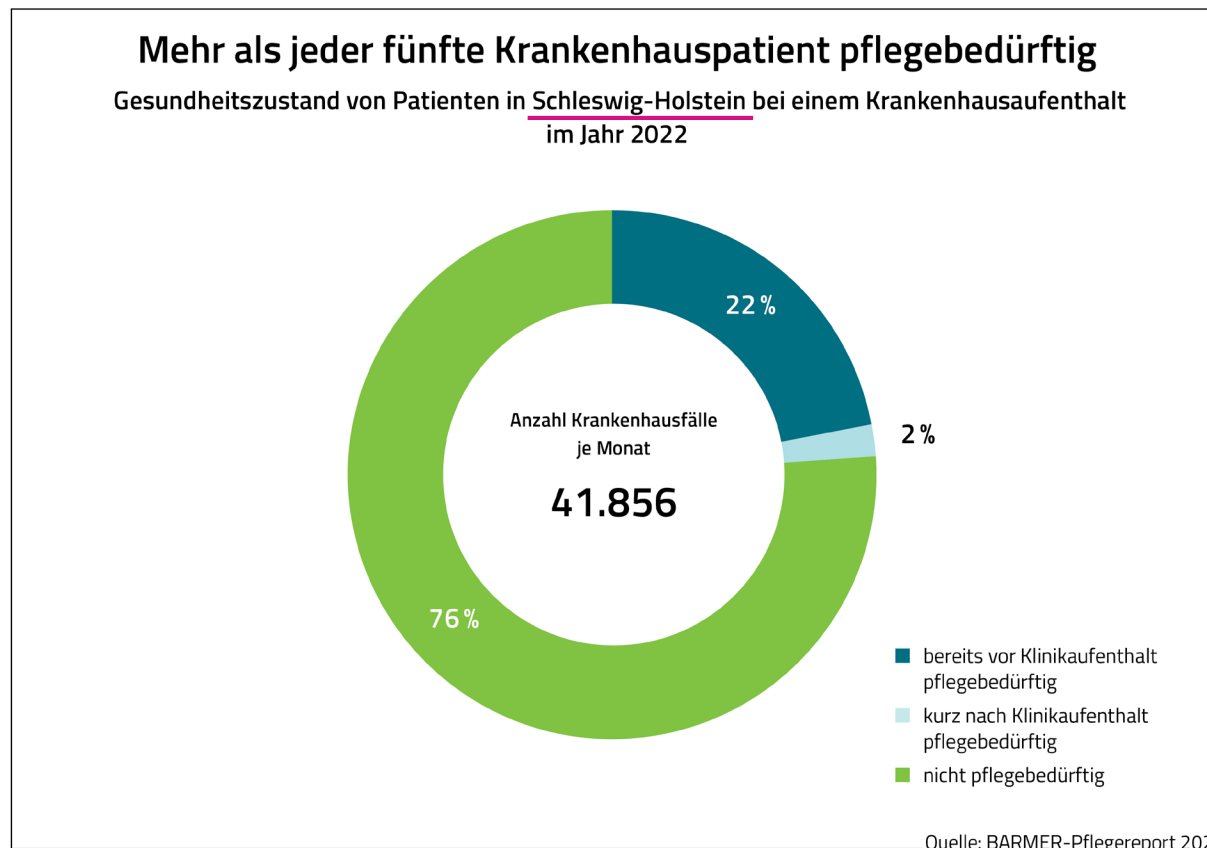
## Pflegepersonal in Schleswig-Holstein



- **Entwicklung** der Anzahl des Pflegepersonals **passt nicht** zur Entwicklung der Zahl der Pflegebedürftigen.
- Innerhalb von **vier Jahren** ist die Zahl der Beschäftigten
  - in der **Teilzeit** (+ 7,2 Prozent) **stärker** als in der Vollzeit (+ 6,0 Prozent) angestiegen;
  - **insgesamt** um **6,8 Prozent** angewachsen.

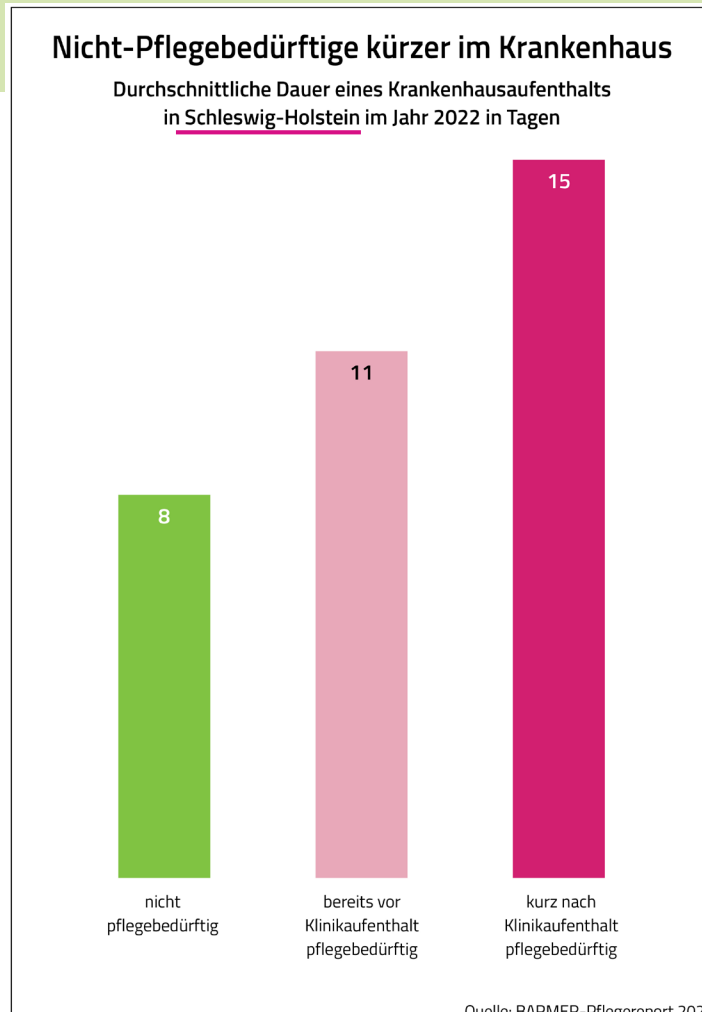
# Pflegebedürftige im Krankenhaus

## Wahrscheinlichkeit für einen Krankenhausaufenthalt



- Die **Wahrscheinlichkeit** für einen Krankenhausaufenthalt lag im Durchschnitt der Gesamtbevölkerung in den Jahren 2017 bis 2019 **bei 1,7 Prozent**.
- Dabei unterscheidet sich die Wahrscheinlichkeit nach Alter, Geschlecht und Pflegebedürftigkeit.
- Für Frauen ist die Wahrscheinlichkeit höher als für Männer.
- Die **größte Wahrscheinlichkeit** eines Krankenhausaufenthalts zeigt sich für **Pflegebedürftige im Sachleistungsbezug**.

# Pflegebedürftige im Krankenhaus



## Aufenthaltsdauer (in Tagen) bei Krankenhausaufenthalten

- Ein Krankenhaus-Aufenthalt dauert in **Schleswig-Holstein** im Schnitt 8 Tage (grüner Balken).
- Bei bereits **Pflegebedürftigen** sind es **11** Tage (rosa Balken).
- Bei **neu Pflegebedürftigen** sind es **15** Tage - das sind hierzulande **4 Tage mehr** als der Landesdurchschnitt bei Pflegebedürftigen insgesamt.
- **Nicht Pflegebedürftige** hätten bei gleicher Altersverteilung eine durchschnittliche **Dauer** von **4,8 Tagen**. Bei tatsächlich geringerem Durchschnittsalter der nicht Pflegebedürftigen ist die Zahl der Krankenhaussfälle bei ihnen allerdings noch geringer.
- **Pflegebedürftige** haben also **eine überproportionale Anzahl an Krankenhaussfällen** und Krankenhaustagen.
- Ein **Teil** dieser Krankenhaussfälle scheint aber **vermeidbar!**



# Pflegebedürftige im Krankenhaus

Welche Diagnosen führen zu Krankenhausaufenthalten?  
Anteil an allen Krankenhausfällen

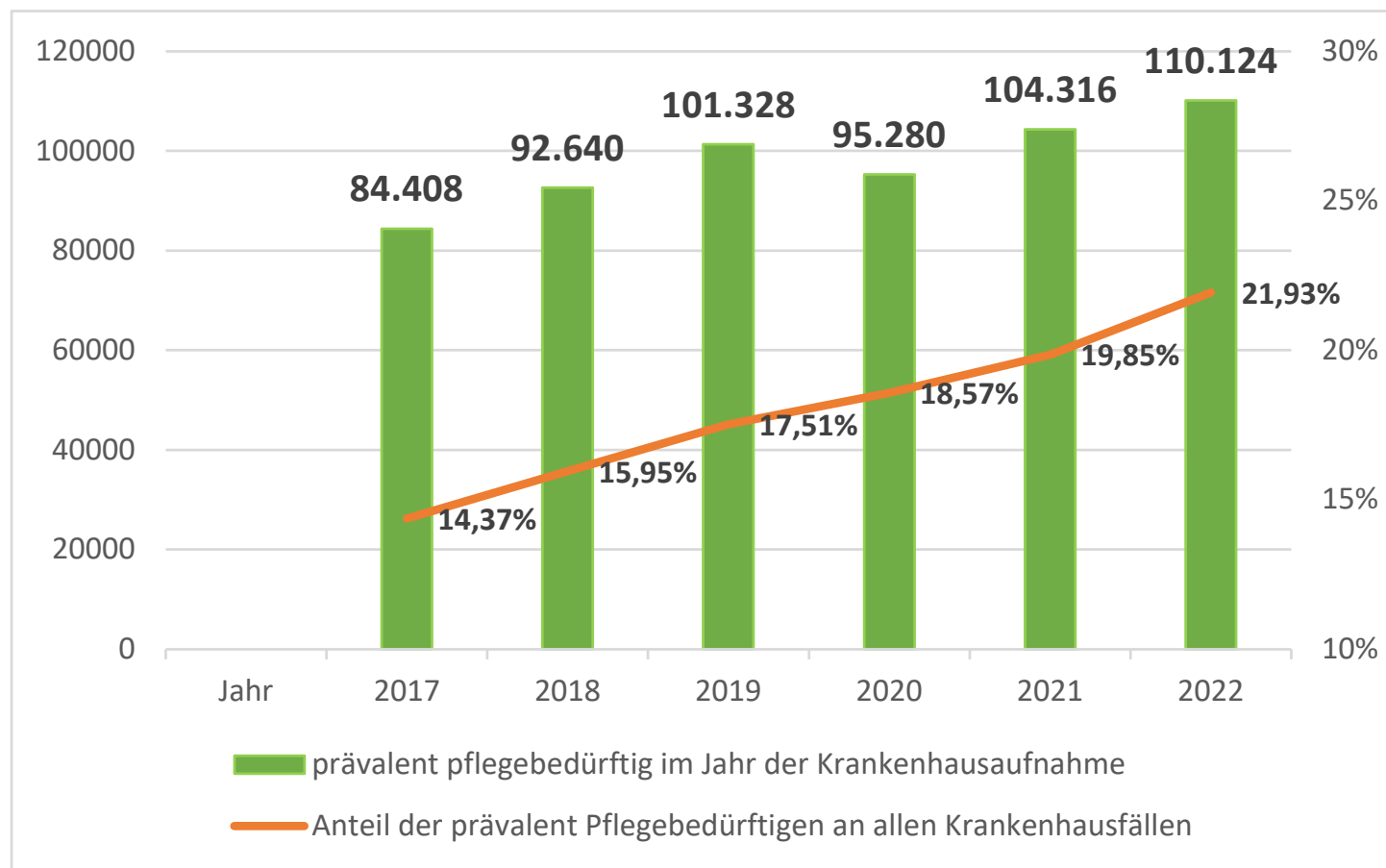
prävalent Pflegebedürftige	inzident Pflegebedürftige
Pneumonie (89,7 Prozent)	Krebserkrankungen (bis zu 10 Prozent)
Delir (72,2 Prozent)	Gangstörungen (8,2 Prozent)
Volumenmangel (71,4 Prozent)	Delir (7,6 Prozent)
Gangstörungen (59,4 Prozent)	Beckenfraktur (6,1 Prozent)
Oberschenkelbruch (52,7 Prozent)	Oberschenkelbruch (4,3 Prozent)

**Pneumonien  
eher im Pflegeverlauf**

**Krebserkrankungen und Stürze  
eher am Beginn der Pflegebedürftigkeit**

# Pflegebedürftige im Krankenhaus

## Krankenhausfälle von bereits Pflegebedürftigen



**Über 110.000  
Pflegebedürftige  
wurden im Jahr 2022  
in Schleswig-Holsteiner  
Kliniken behandelt.**

**△ 22 Prozent**  
aller Krankenhausfälle.

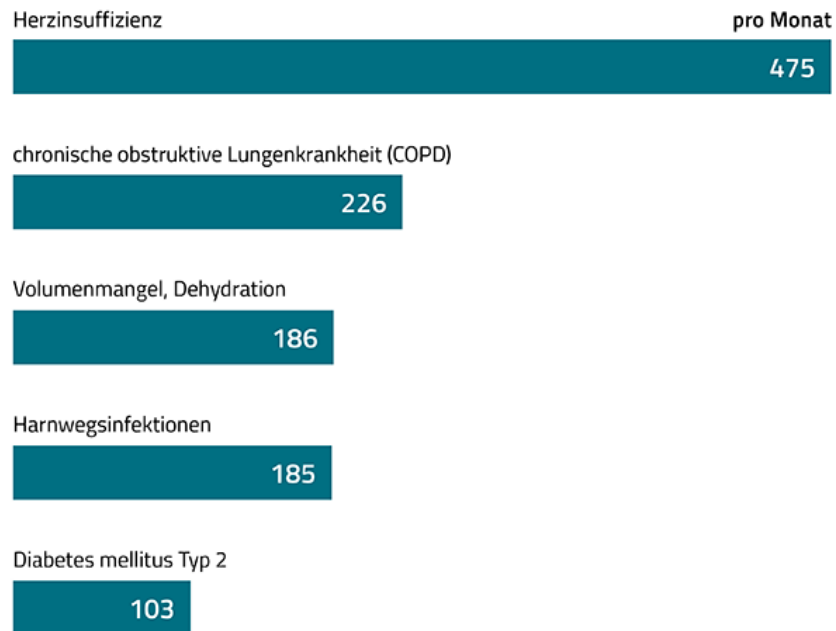
**Anteil stieg innerhalb  
von fünf Jahren  
um über 50 Prozent!**

# Pflegebedürftige im Krankenhaus

## Potenziell vermeidbare Krankenhausaufenthalte Pflegebedürftiger

### Viele Klinikaufenthalte Pflegebedürftiger vermeidbar

Krankenhäuserfälle in Schleswig-Holstein, die bei entsprechender vorheriger Versorgung in Praxen oder Pflegeheimen als potenziell vermeidbar gelten



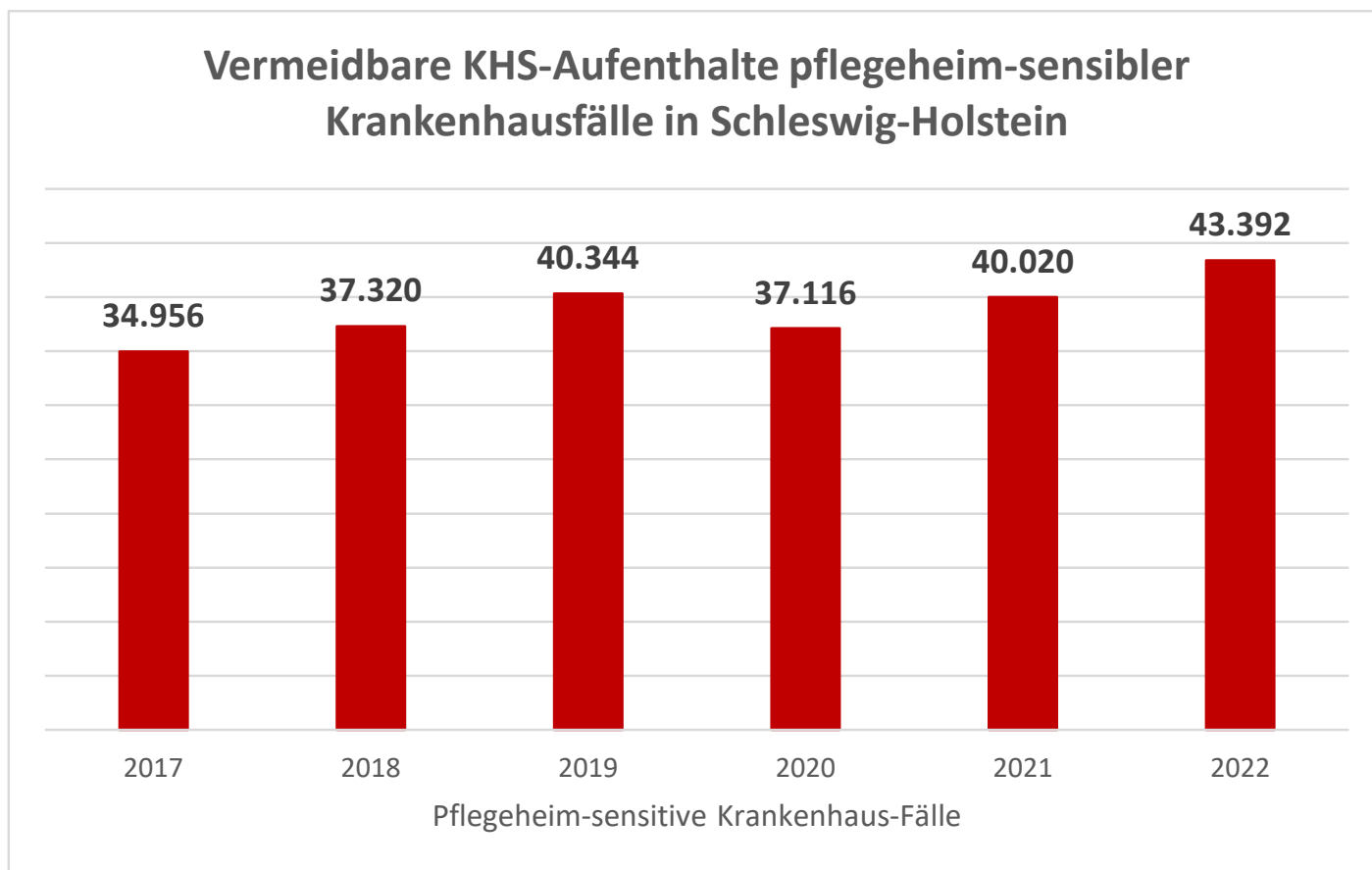
Zeitraum: 2017 bis 2022

Quelle: BARMER-Pflegereport 2023

- Die Ursache für den Krankenhausaufenthalt sind oft schwere, aber doch **gut behandelbare chronische Erkrankungen** wie Herzinsuffizienz oder Diabetes mellitus Typ 2.
- Dies lässt sich mit **angemessener Betreuung vermeiden** oder zumindest deutlich **reduzieren**.
- Viele der häufigsten Krankenhäuserfälle werden als **potenziell vermeidbar** angesehen.
- Dabei handelte es sich häufig um ambulant-sensitive oder Pflegeheim-sensitive Fälle, die unter besseren medizinischen Bedingungen von der **Hausarztpraxis** oder im **Pflegeheim** behandelt werden können.

# Pflegebedürftige im Krankenhaus

## Potenziell vermeidbare Krankenhausaufenthalte Pflegebedürftiger

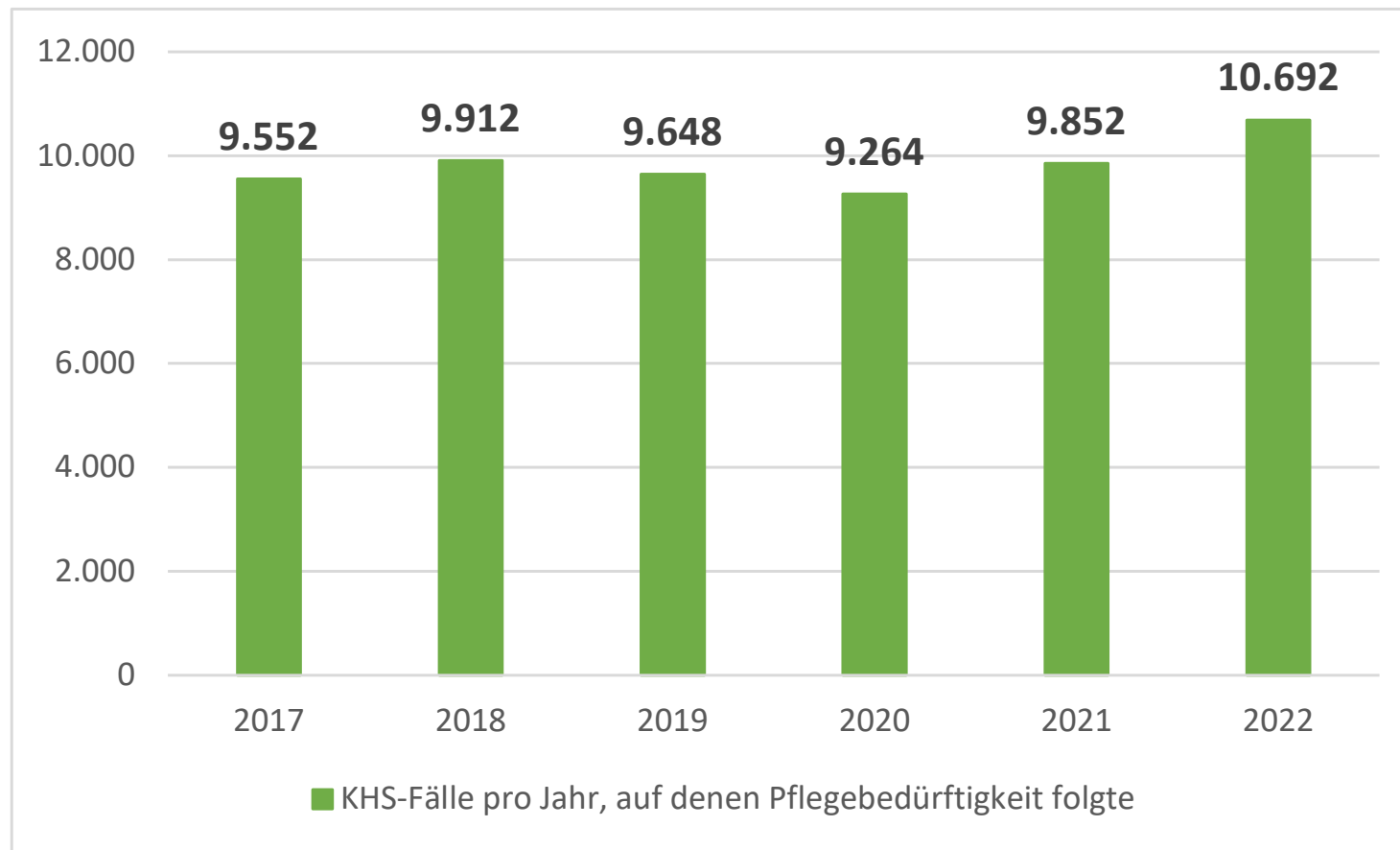


**Über 43.000  
KHS-Aufenthalte  
Pflegebedürftiger in SH  
wären bei entsprechender  
Versorgung vermeidbar!**

**≙  
8,6 Prozent  
aller Krankenhaushfälle;  
knapp 40 Prozent  
aller KHS-Fälle von  
Pflegebedürftigen.**

# Pflegebedürftige im Krankenhaus

Krankenhausfälle, die Startpunkt von Pflegebedürftigkeit waren



Im Jahr 2022  
gab es in Schleswig-Holstein:

**37.123**

**NEUE** Pflegebedürftige und

**10.692**

**Krankenhausfälle, auf denen  
Pflegebedürftigkeit folgte.**

Mehr als ein Viertel aller  
Pflegefälle haben ihren  
Startpunkt mit einem  
Krankenhausaufenthalt

# Pflegebedürftige im Krankenhaus

## Wechsel des Versorgungsarrangements nach Klinikaufenthalten

Von den **neu** Pflegebedürftigen erhalten anschließend an den KHS-Aufenthalt:

- 53,5 Prozent informelle Pflege
- 39,8 Prozent Pflegesachleistungen
- 6,4 Prozent vollstationäre Dauerpflege
- 14,2 Prozent Kurzzeitpflege (jeder Siebte)

Wer bei der Krankenhausaufnahme pflegebedürftig ist, bleibt größtenteils in der bisherigen Versorgungsart.

Lediglich bei zunächst informeller Pflege und bei Sachleistungsbezug schließt sich häufig Kurzzeitpflege an den KHS-Aufenthalt an (informell bei 6,2 Prozent der Fälle, Sachleistungsbezug bei 15,7 Prozent der Fälle).

**Anschlussversorgung muss passen / Entlass-Informationen verfügbar sein!  
Kurzzeitpflege als sinnvolle Überbrückung.**

## Zusammenfassung

- Deutlich **mehr als ein Viertel** (über 10.000) der **neuen Pflegefälle** in Schleswig-Holstein **beginnen** mit einem **Klinikaufenthalt**.
- Jeder **fünfte Krankenhausfall** betrifft eine **pflegebedürftige Person**.
- Die **Verweildauer** im Krankenhaus ist bei **neu Pflegebedürftigen** mit **15 Tagen** besonders **lang**.
- **Klinikaufenthalt** wegen Herzinsuffizienz und Co. sind oft **vermeidbar**.
- Das **Versorgungsarrangement** von Pflegebedürftigen und neu Pflegebedürftigen **wechselt** häufig **nach Krankenhausaufenthalten**.

### Probleme:

- ❖ Fehlende Kapazitäten in der Anschlussversorgung (kein Überblick über freie Angebotskapazitäten)
- ❖ Fehlende sektorenübergreifende Versorgung
- ❖ Qualität der Versorgung

# Fazit und Forderungen der BARMER

- **Kurzzeitpflege-Angebote** müssen **weiter ausgebaut** werden.
- **Sektorenübergreifende Einrichtungen** könnten verschiedene Gesundheitsberufe, Arztpraxen und Pflegedienste vereinen. So könnten vor allem die Menschen in dünn besiedelten Gebieten wohnortnah effizienter versorgt werden.
- **Das Entlassmanagement von Krankenhäusern muss optimiert werden, sodass Krankenkassen frühzeitig handeln können.**  
(bspw. Hilfsmittelversorgung in die Wege leiten)
- Die **Qualität** der Versorgung muss **weiterentwickelt** werden.



Schriftenreihe zur Gesundheitsanalyse – Band 44

**BARMER**

**Pflegereport 2023**

Pflegebedürftige im Krankenhaus

Heinz Rothgang,  
Rolf Müller



# Vielen Dank für Ihr Interesse!

## **Rückfragen:**

Torsten Nowak

Landespressesprecher

Telefon: 0800 – 333 004 656 131

Mobil: 0151 – 18 23 46 48

[torsten.nowak@barmer.de](mailto:torsten.nowak@barmer.de)